

Gesellschaft für Tanzforschung e.V. – Wir schaffen Begegnungen

www.gtf-tanzforschung.de

Call for Papers

für die Tagung des AK TanzHistoriographie

17.-19. Juni 2010 an der Staatlichen Ballettschule Berlin



**20 Jahre Wiedervereinigung! – Und die deutsch-deutsche
Tanzgeschichte?**

Was die DDR-Tanzwissenschaft seit den frühen 1950er Jahren erarbeitet hat, scheint im heutigen Forschungsbewusstsein kaum einen Platz zu haben, scheint geradezu übergegangen. Dabei gibt es dort, wie die Durchsicht einschlägiger Dokumente etwa im Tanzarchiv Leipzig zeigt, schon sehr früh vieles, was auch heute noch unter dem Etikett des Innovativen laufen konnte. Nicht nur um die ‚tänzerische Hochkultur‘, sondern auch um den staatlich verordneten und zentral organisierten ‚Laien(bühnen)tanz‘ und ‚Gemeinschaftstanz‘ entspann sich der Diskurs in der ostdeutschen Tanzwissenschaft und -forschung. Ob diese sich linientreu dem marxistisch-leninistischen Geschichtsbild fugte und auf den ersten Blick wie bloße Ideologie wirkte, konnte bei näherem Hinsehen deutlich werden – und: wie viel von dem propagierten Fortschritt tatsächlich vorhanden war und welche seltsame Blüten der Tanz im Arbeiter- und Bauernstaat mitunter trieb.

Berlin als Stadt der deutsch-deutschen Teilung ist mit ihren tanzhistorisch interessanten Orten und Archiven (Ehemalige Wigman-Schule, Stadtarchiv Berlin mit allen Unterlagen des Staatsopernballetts etc.) der ideale Ort, um die Aufmerksamkeit auf das zu richten, was bislang noch wenig beachtet worden ist. Als Sprecher des AK TanzHistoriographie planen wir daher für den Frühsommer 2010 ein Kolloquium mit Vorträgen und Diskussionen, das nicht nur die Aufarbeitung deutsch-deutscher Tanzgeschichte und -geschichtsschreibung anstoßen will, sondern auch mit dem Besuch der oben genannten Orte und möglicherweise auch Zeitzeugengesprächen mit z.B. Mitgliedern des Staatlichen Tanzensembles der DDR dazu beitragen will, dass auch auf dem Gebiet der Tanzforschung zusammenwächst, was zusammengehört.

Diskutiert werden sollen dabei – jeweils in Ost/West-vergleichender Perspektive – die Themengebiete Klassischer Tanz und Moderner Tanz, Tanztheater und Volkstanz/Folklore, Tanzausbildung und Tanzkritik: Wie sah man den Tanz in der DDR, wie in der BRD? Sind diese Sichtweisen 20 Jahre nach der Wiedervereinigung in Ost und West noch immer verschieden oder inzwischen ebenfalls vereinigt?

Die Berliner AK-Tagung 2010 lädt alle tanzhistorisch interessierten Kolleginnen und Kollegen aus Ost und West zum fachlichen Austausch über Erlebtes und Erforschtes ein. Wir bitten um die Einreichung eines einseitigen Abstracts mit der inhaltlichen Skizzierung des geplanten Beitrags bis zum **15. Februar 2010**.

Prof. Dr. Ralf Stabel und Dr. Hanna Walsdorf

Kontakt: Dr. Hanna Walsdorf, Musikwissenschaftliches Seminar, Augustinergasse 7, 69118 Heidelberg
hanna_walsdorf@yahoo.de